

Die bunte Welt der Mode -

Auszüge aus einer Hausarbeit

Luzia Meyer-Rohen

Der Modedesigner Yves Saint Laurent¹

Der französische Modeschöpfer Yves Saint Laurent (YSL) wurde 1936 in Algerien unter dem Namen Yves Mathieu Saint Laurent als Sohn eines Versicherungsangestellten und einer Hausfrau geboren.² Bereits in seiner Kindheit zeigte er eine Leidenschaft für Mode und Kostüme. Mit elf Jahren besuchte er eine Aufführung von Molières Schule der Frauen und war von den Kostümen, die Christian Bérard entworfen hatte, so beeindruckt, dass er zuhause eine Miniaturnachbildung schuf und seine Eltern und seine beiden Schwestern begeisterte.³ 1953 gewann YSL den ersten Preis für ein schwarzes Cocktailkleid, das er für einen vom internationalen Wollsekretariat ausgeschriebenen Wettbewerb entworfen hatte. Nach seiner Schulausbildung in Algerien ging er 1955 als 17-jähriger nach Paris. Dort besuchte er eine Fachschule für Schnitt-Technik, um eine Couturier-Ausbildung zu absolvieren. Er verbrachte drei Monate an der École de la Chambre Syndicale de la Haute Couture. Während dieser Zeit begann er eine Korrespondenz mit Michel de Brunhoff, dem Herausgeber der French Vogue, der das Talent des jungen Designers entdeckte. Michel de Brunhoff war von Saint Laurents Designs beeindruckt und stellte ihn Christian Dior vor, der ihn als Assistent und später als wichtigsten Mitarbeiter einstellte. Rückblickend schwärmte YSL von seiner Zeit mit Dior und sagte, dieser habe ihm die Grundlagen seines Handwerks beigebracht.⁴ Nach dem plötzlichen Tod von Dior im November 1957 wurde YSL zum Chefdesigner ernannt. Seine erste Kollektion im Jahr 1958, der Trapez-Look, war ein großer Erfolg. In Paris lernte er Pierre Bergé kennen, der sein Lebens- und Geschäftspartner wurde. Zu dieser Zeit kam

die Hälfte des französischen Modeexports von Dior, daher war Saint Laurents Erfolg für die französische Wirtschaft entscheidend. 1960 wurde Saint Laurent wegen des Algerienkrieges zum Militär eingezogen. Kurz darauf wurde er durch Marc Bohan als Chefdesigner bei Dior ersetzt. Nach der Rückkehr aus der Armee begab sich Saint Laurent aufgrund eines nervösen Leidens in eine psychiatrische Anstalt. Dort wurde er mit Elektroschocks und Sedativen behandelt, was zu einer lebenslangen Drogenabhängigkeit führte.⁵ 1961 gründete er mit seinem Partner Pierre Bergé das Modelabel YSL, das bald zu einem der bekanntesten und erfolgreichsten Modehäuser der Welt avancierte.

Saint Laurents Entwürfe zeichnen sich durch klare Linien, elegante Schnitte und eine Verbindung von klassischer Eleganz und moderner Interpretation aus. Er präsentierte Kollektionen wie Beat Look und Mondrian und entwarf den ersten Smoking für Frauen. Inspiriert von Reisen nach Marokko schuf er in den 70er-Jahren Kollektionen wie Saharienne und Afrique. Auf französischer und internationaler Ebene wurde er mit hohen Auszeichnungen geehrt. 1983 wurde er in das Dictionnaire Larousse aufgenommen. Diana Vreeland organisierte im Metropolitan Museum of Art in New York die erste Retrospektive, die einem lebenden Designer gewidmet war. 1985 präsentierte er eine afrikanisch inspirierte Kollektion. Im gleichen Jahr erhielt er die Chevalier de la légion d'Honneur-Medaille von François Mitterrand und einen Oscar als bester Couturier für sein Gesamtwerk. Als die Modezeitschrift Vogue Naomi Campbell aufgrund ihrer schwarzen Hautfarbe als Covermodel ablehnte, drohte Saint Laurent, alle Werbeanzeigen zurückzuziehen und setzte damit ein Zeichen für Gleichberechtigung und gegen Rassismus.⁶ Zum 30-jährigen Jubiläum seines Unternehmens wurde er durch eine Gala in der Pariser Oper mit einer Parade all seiner entworfenen Smokings auf dem Laufsteg geehrt. In den 1980er-Jahren zog sich Saint Laurent aus dem Modegeschäft zurück, konnte jedoch bis zu seinem endgültigen Abschied 2002 noch viele Erfolge verbuchen. Mit seinem Rückzug wurde die Couture-Linie des Modehauses komplett eingestellt. Er wurde für seine Arbeit mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet und 2001 wurde ihm das Musée

¹ Die Originalfassung unter dem Titel Yves Saint Laurent - Moden kommen und gehen - Stil ist unvergänglich aus dem Seminar Die bunte Welt der Mode - Designer:innen auf der Spur umfasst 15 Seiten und wurde redaktionell bearbeitet und gekürzt.

² Vgl. Jago, Joyce: Mode im Wandel. Coco Chanel Zwanziger Jahre, Yves Saint Laurent Siebziger Jahre. Norderstedt 2015. S. 69.

³ Vgl. Saint Laurent, Yves/Vreeland, Diana. Yves Saint Laurent: The Metropolitan Museum of Art, New York. Berlin 1984. S.48.

⁴ Vgl. Saint Laurent, Yves/Duras, Marguerite. Yves Saint Laurent: icons of fashion design, icons of photography. München 2018. S.225.

⁵ Vgl. Saint Laurent, Yves/Vreeland, Diana. Yves Saint Laurent. A. a. O. S.48 f.

⁶ Vgl. Jago, Joyce: Mode im Wandel. A. a. O. S.77.

Yves Saint Laurent in Paris gewidmet. 2008 starb Yves Saint Laurent in Paris im Alter von 71 Jahren an den Folgen eines Hirntumors. Seine Asche wurde im Rosengarten seiner Villa in Marrakesch in Anwesenheit seiner engsten Mitarbeiter:innen und Vertrauten verstreut.⁷

Die Marke YSL

Die Eröffnung des Couture Hauses YSL 1961 wurde möglich, da Yves Saint Laurent wegen seines Einzugs in den Algerien-Krieg durch Marc Boham als Art-Director ersetzt wurde und Dior ihn von seinem Arbeitsvertrag entband. Yves Saint Laurent und Pierre Bergé verklagten das Unternehmen Dior wegen Vertragsbruch und erhielten ca. 100.000 US-Dollar Entschädigung. Dies war das Startkapital für das eigene Label.⁸ Viele Jahre leiteten Saint Laurent und Marc Boham das Unternehmen gemeinsam. Sie entwickelten Kollektionen für Haute-Couture und Prêt-à-porter. 1997 wurden Albar Elbaz für die Damenmode und Hedi Slimane für die Herrenmode engagiert. Beide Designer sollten dem Modehaus frischen Wind verleihen und neue Impulse setzen. Slimane brachte seine innovative Vision von Männermode ein und schuf eine neue Ästhetik, die von schlanker Silhouette, minimalistischen Schnitten und rockigen Elementen geprägt war. Elbaz setzte auf feminine Eleganz und Klassik, die er mit modernen Details und Farbe kombinierte. Beide Designer ernteten Anerkennung für ihre Arbeit bei YSL. 1999 wurde das Unternehmen von Gucci aufgekauft, was zu großen Veränderungen führte. Slimane und Elbaz verließen das Haus und Tom Ford wurde neuer Chefdesigner. Während Saint Laurent weiterhin für die Haute Couture zuständig war, änderte sich die Ausrichtung der Marke unter Fords Leitung stark. Saint Laurent und Pierre Bergé besuchten keine der Modenschauen von Tom Ford, da dieser den Fokus auf Marketing, statt auf die Schaffung eines neuen Stils legte, was beide missbilligten. Die Mode wurde extravaganter und glamouröser und setzte auf Sex-Appeal.⁹ Im Gegensatz dazu waren YSL und Bergé bei Hedi Slimanes Debüt anwesend, als er im Jahr 2000 seine erste Männerlinie für Dior präsentierte. 2002 verließ Yves Saint Laurent die Modewelt endgültig. Die Entscheidung, die Haute Couture Linie des Hauses zu beenden, markierte das Ende einer Ära. Der Name YSL lebt bis heute fort und bleibt ein Symbol für zeitlose Eleganz und französische Couture-Kunst.¹⁰ Stefano Pilati löste Tom Ford 2004 ab, und Bergé saß wieder in der ersten Reihe, was als Zeichen höchster Anerkennung galt. 2005 beschäftigte das Modehaus 900 Mitarbeiter:innen und erreichte einen Umsatz von 162 Millionen Euro. Nach dem Tod von Yves Saint Laurent 2008 litt das Unternehmen unter rückläufigen Umsätzen und musste mehrere Geschäfte schließen. 2012 wurde Hedi Slimane wieder als Chefdesigner eingestellt. Während seiner vierjährigen Amtszeit brachte er den Geist des Rock'n'Roll zurück und führte die Umbenennung in Saint Laurent durch. Zudem belebte er die Couture-Abteilung wieder. 2016 wurde

7 Vgl. ebd. S. 32.

8 Vgl. ebd. S.74.

9 Vgl. ebd. S. 79 f.

10 Vgl. Halsig, Anna-Lena: Fashionmakery. <https://www.fashionmakery.com/home/yves-saint-laurent-designerportrait/>. [03.02.2023].

Anthony Vaccarello zum Chefdesigner und präsentierte 2017 erstmals Damen- und Herrenmode gleichzeitig auf dem Laufsteg.¹¹ Bis heute vertreibt das Markenimperium Kleidung, Parfüm und Accessoires und präsentiert jährlich vier Kollektionen.

Wichtige Kollektionen: Trapeze Dress

Die Trapeze-Kollektion von 1958 war die erste eigene Kollektion von YSL. Sie beeinflusste die Modegeschichte und wandelte die Kleidung der modernen Frau. Christian Dior war bekannt für seine Cinch-Taillie. Dies ist ein Merkmal eines Kleidungsstückes, das in der Mitte des Körpers sehr viel schmaler wird, um die weiblichen Kurven zu betonen. YSL hingegen wandte sich von der traditionellen, weiblichen Wespentaille ab und kreierte die Trapeze-Linie. Diese besteht aus breiten Schultern, einem A-förmigen Oberteil und einer fließenden Silhouette und schafft so Distanz zwischen dem Kleidungsstück und dem Körper. Diors weiche Kurven werden durch strenge Linien ersetzt. Durch den ungezwungenen und gleichzeitig eleganten Stil erlangte diese Kollektion großes internationales Interesse.¹²

Beatnik-Style

Als in den 1960er-Jahren eine neue Jugendkultur aufkam, erkannte Yves Saint Laurent das Potenzial der Beatnik-Bewegung als wichtige Inspirationsquelle für die Mode. Für seine Herbst-/Winterkollektion bei Christian Dior und für sein eigenes Label ließ sich der Designer von Silhouetten und Texturen inspirieren, die Widerspenstigkeit verkörperten. Krokodilleder, Motorradjacken und Overknee-Stiefel wurden zu Symbolen einer neuen Gegenkultur, die sich gegen den Status quo auflehnte und traditionelle Vorstellungen von Schönheit und Eleganz in Frage stellte. Mit diesen unkonventionellen Elementen schuf YSL eine Ästhetik, die die Modewelt auf den Kopf stellte. Obwohl die Kollektionen damals nicht unbedingt auf positive Resonanz beim Publikum stießen, erwies sich YSL experimenteller Ansatz als bahnbrechend für die künftige Modeentwicklung. Seine Entwürfe prägten die moderne Ästhetik des Labels, die bis heute anhält. Mit seinem Mut zu unkonventionellen Ideen und seinem Gespür für aktuelle Trends prägte YSL nicht nur die Mode seiner Zeit, sondern inspirierte auch eine neue Generation von Designern und Designerinnen. Der Beatnik-Stil von Yves Saint Laurent ist bis heute ein Meilenstein der Modegeschichte und steht für Rebellion, Individualität und ungehemmte Experimentierfreudigkeit.¹³

Mondrian-Kleid

Eine weitere sehr bekannte Kollektion von Yves Saint Laurent war die Mondrian-Linie, für die er sich 1965 vom niederländischen Künstler Piet Mondrian inspirieren ließ. Vor allem Mondrians Werk *Composition II in Red, Blue, and Yellow* von 1929 beschäftigte ihn. YSL entwarf sechs klassische Etuikleider in Anlehnung an die gitterartigen Gemälde des

11 Vgl. Glück & Glanz: Die Geschichte des Yves Saint Laurent. <https://glueckundglanz.de/blogs/news/die-geschichte-des-yves-saint-laurent>. [03.02.2023].

12 Vgl. L'official: Die charakteristischen Looks von Yves Saint Laurent: <https://www.lofficiel.li/fashion/die-charakteristischen-looks-von-yves-saintlaurent>. [03.02.2023]

13 Vgl. ebd.

modernistischen Künstlers. Die Mondrian-Kollektion zeugt von Saint Laurents Talent, Kunst und Mode zu verbinden. Das Minikleid mit den rechteckigen Elementen des Gemäldes gab der geraden Form des Kleides eine unverwechselbare Struktur und wurde zum Markenzeichen des Designers. Saint Laurent gehörte zur Design-Avantgarde, die Kunst auf den Laufsteg brachte und Entwürfe in Galerien ausstellte. Saint Laurent bewies mit dem Mondrian-Kleid, dass Mode nicht nur Kleidung, sondern Kunst sein kann. Er ebnete den Weg für künstlerische Kooperationen in der Modeindustrie.¹⁴

Nude-Look

In den 1960er-Jahren veränderte sich die Rolle der Frau in der Gesellschaft. Der menschliche Körper rückte in den Mittelpunkt und die Mode folgte dem Trend zur sexuellen Revolution. Der österreichische Designer Rudi Gernreich entwickelte 1964 den Monokini, einen Badeanzug ohne bedeckendes Oberteil, der für Aufsehen sorgte.¹⁵ Auch Yves Saint Laurent wagte es, mit seinen Entwürfen die weibliche Brust zu enthüllen. Er designte seine ersten Nacktkleider, die als Naked Dresses bekannt wurden und den Nude-Look begründeten. Diese transparenten Meisterwerke, die den weiblichen Körper enthüllen, sind aus Cigaline gefertigt. Das synthetische Gewebe mit seinem elfenhaften Aussehen war eine Innovation und wurde von Bucol, einer Firma für die unterschiedlichsten Stoffe, entworfen. Die Nacktkleider zeigten den Körper in seiner Natürlichkeit und waren ein Zeichen für die Emanzipation der Frauen und deren Kampf um Gleichberechtigung. Der Nude-Look inspirierte in den folgenden Jahrzehnten viele andere Designer:innen. Saint Laurents Fähigkeit, den Zeitgeist aufzugreifen und in seine Kollektionen zu integrieren, machte ihn zu einem der einflussreichsten Designer seiner Zeit.

Le Smoking

Der Smoking war ursprünglich ein Kleidungsstück, das ausschließlich von Männern getragen wurde, um ihre Kleidung vor dem Zigarettengeruch in Raucherzimmern zu schützen. Coco Chanel setzte sich bereits während des Ersten Weltkriegs für die Freiheit der Frauen ein, Männerkleidung zu tragen, indem sie Hosen für Frauen als Arbeitskleidung einführte. Mit ihren charakteristischen Tweed-Anzügen für ihr Chanel-Label nahm sie Anleihen bei der Männermode. YSL entwickelte diese Idee weiter. Sein Lebensgefährte erinnerte sich 2008: „Chanel gab den Frauen die Freiheit. Yves Saint Laurent gab ihnen Macht.“¹⁶ Als Saint Laurent 1966 Le Smoking einführte, symbolisierte es eine Rebellion gegenüber traditionellen Geschlechterrollen und verkörperte Androgynität sowie Glamour. Saint Laurent sagte, er wolle, dass Frauen die gleiche Grundgarderobe wie Männer haben. Le Smoking behielt die Codes der männlichen Silhouetten bei und

14 Vgl. Rogers, Sam: So hat Yves Saint Laurent die Modewelt für immer verändert. <https://www.vogue.de/mode/artikel/so-hat-yves-saint-laurent-die-modewelt-gepraegt>. [03.02.2023]

15 Vgl. Pfannkuch, Katharina.: Der Mann, der die Zukunft sah. https://www.zeit.de/zeit-magazin/mode-design/2017-08/rudi-gernreich-geburtstag-mode-fashion-los-angeles?utm_referer=https%3A%2F%2Fwww.google.com%2F. [03.02.2023]

16 Rogers, Sam: So hat Yves Saint Laurent die Modewelt für immer verändert. A. a. O.

passte sich gleichzeitig an die Form des weiblichen Körpers an. Trotz der anfänglichen Skepsis der Couture-Kundinnen und der Modepresse entwickelte sich Le Smoking zu einer Ikone der Modegeschichte. Bianca Jagger, Catherine Deneuve und Nan Kempner gehörten zu den ersten, die den Look trugen. Heute gilt er als zeitloses Meisterwerk der Mode und wird von Kate Moss, Kristen Stewart oder Rihanna getragen. Yves Saint Laurent stärkte die Frauen und verhalf ihnen zu einer stilvollen Präsenz in der Männerdomäne der Mode. Der Smoking war ein wichtiger Teil dieser Entwicklung und steht noch immer für die Idee der Gleichberechtigung der Geschlechter in der Mode.¹⁷

Safari-Jacke

Die Safari-Jacke ist ein Kleidungsstück, das von Yves Saint Laurent in die Modewelt eingeführt wurde. Der Designer ließ sich von seiner algerischen Herkunft inspirieren und präsentierte ein Ready-to-wear, das sich auf praktische Elemente aus dem Militär stützte. Die Jacke zeichnet sich durch überdimensionierte Schnitte und große, aufgesetzte Taschen aus. Der Modeschöpfer zeigte die Jacke während der Haute-Couture-Kollektionen als drastische Abkehr vom Luxusflair der Modeindustrie. Die Safari-Jacke wurde zu einem der charakteristischen Modelle von Yves Saint Laurent und wird vom aktuellen Kreativdirektor der Marke immer wieder neu interpretiert. Die Schnitte und Silhouetten verleihen dem Kleidungsstück einen zeitgemäßen und modernen Touch, ohne die Wurzeln der Jacke aus den Augen zu verlieren.¹⁸ 1966 eröffnete Saint Laurent als erster Modeschöpfer eine Konfektionsboutique unter eigenem Namen und revolutionierte damit einmal mehr die Modebranche. Das Geschäft mit dem Namen Rive Gauche bot nicht nur günstigere Versionen seiner Couture-Kollektionen an, sondern auch ganz eigene Entwürfe wie die Safari-Jacke. Der Erfolg von Rive Gauche veranlasste Yves Saint Laurent, 1968 Boutiquen in New York und 1969 in London zu eröffnen. Im selben Jahr etablierte er ein Konfektionsgeschäft für Männer und setzte neue Maßstäbe in der Modebranche.¹⁹

Stil

Der Stil von YSL zeichnet sich durch klare Linien und eine Betonung der Silhouette aus, die häufig durch die Farbe Schwarz unterstrichen wird. Die Mode ist funktional, stilvoll und bequem. Saint Laurent wurde von einer Vielzahl von Einflüssen geprägt, darunter Kunst, Straßenmode und die Kultur seiner Zeit. Er verwendete schlanke Linien, um eine starke und raffinierte Silhouette zu schaffen. Seine Ästhetik spiegelte sich in ikonischen Entwürfen wie dem Smoking für Frauen wider. Ein weiteres charakteristisches Merkmal von Saint Laurent war die Verwendung der Farbe schwarz als Symbol für Eleganz und Raffinesse. Dies bildete einen starken Kontrast zu den hellen Farben, die in den 1960er- und 1970er-Jahren beliebt waren. YSL war ein Pionier in der Verwendung von transparenten Stoffen. Er setzte sich aktiv für die Gleich-

17 Ebd.

18 Vgl. L'official: Die charakteristischen Looks von Yves Saint Laurent. A. a. O.

19 Vgl. Rogers, Sam: So hat Yves Saint Laurent die Modewelt für immer verändert. A. a. O.

stellung der Geschlechter in der Mode ein und entwarf Kleidungsstücke, die für Männer und für Frauen geeignet waren. Dies wurde damals gesellschaftlich kontrovers diskutiert. Ein weiteres wichtiges Merkmal des Stils von Saint Laurent war die Verwendung von Accessoires. Passend zu seinen Kleidern entwarf er Schuhe, Taschen und Schmuckstücke. Diese Accessoires trugen dazu bei, seine Kollektionen zu vervollständigen und zu verfeinern.

Fazit

Yves Saint Laurent hinterlässt ein beeindruckendes Erbe in der Modewelt. Im Laufe seiner Karriere wurde Saint Laurent mit zahlreichen Preisen und Auszeichnungen geehrt. Nach seinem Tod bleibt YSL eine Legende in der Modebranche. Seine Kollektionen haben die Modewelt entscheidend mitgeprägt. Er verband die Kunstszene mit der Mode. Seine Entwürfe brachten Kunst auf den Körper der Menschen, die Idee des Mondrian-Kleides ist zeitlos. Daneben spiegelt Mode den Zeitgeist der Gesellschaft wider. So hatte der Hosenanzug für Frauen in den 1960er-Jahren eine emanzipatorische Funktion. Mit der Veränderung des Frauenbildes wandelte sich die Mode, Frauen konnten die gleiche Kleidung wie Männer tragen, ohne auf Eleganz und Schönheit zu verzichten. YSL gab den Frauen mit seiner Mode das Selbstbewusstsein, in einer von Männern dominierten Welt als gleichberechtigte Partnerin aufzutreten. Gleichzeitig gelang es YSL, die Weiblichkeit der Frau durch den Nude-Look hervorzuheben, der es erlaubt, den Körper in seiner Natürlichkeit zu zeigen. Die transparenten Kleider sind bis heute ein Meilenstein der Modegeschichte.

Die Beschäftigung mit dem Modedesigner Yves Saint Laurent zeigt, wie stark die Mode von der Gesellschaft und dem Zeitgeist beeinflusst wird. Aber eben auch, dass Modedesigner:innen großen Einfluss auf die Gesellschaft haben können. Sie stärken mit ihrer Mode das Selbstbewusstsein der Frauen und Männer und können Kunst aus den Museen auf dem Laufsteg sichtbar machen. Mode kann zu einem Statement werden, mit der der Mensch sich abgrenzt, sich



Schneiderpuppen zum Anfertigen von Schnittproben im Modebereich. Foto: Lucia Schwalenberg.

positioniert, zeigt, wie er oder sie denkt und fühlt. Mode ist mehr als Bekleidung, die warm hält und schützt. Sie sagt etwas über den und die Träger:in aus. Yves Saint Laurent hat über Jahrzehnte die Modewelt geprägt. Sein Name ist zu einer Marke geworden.

Literatur

Halsig, Anna-Lena: Fashionmakery. <https://www.fashionmakery.com/home/yves-saint-laurent-designerportrait/>. [03.02.2023].

Jago, Joyce: Mode im Wandel. Coco Chanel Zwanziger Jahre, Yves Saint Laurent Siebziger Jahre. Norderstedt 2015.

Glück & Glanz: Die Geschichte des Yves Saint Laurent. <https://glueckundglanz.de/blogs/news/die-geschichte-des-yves-saint-laurent>. [03.02.2023].

Pfannkuch, Katharina.: Der Mann, der die Zukunft sah. https://www.zeit.de/zeit-magazin/mode-design/2017-08/rudi-gernreich-geburtstag-mode-fashion-los-angeles?utm_referrer=https%3A%2F%2Fwww.google.com%2F. [03.02.2023]

Rogers, Sam: So hat Yves Saint Laurent die Modewelt für immer verändert. <https://www.vogue.de/mode/artikel/so-hat-yves-saint-laurent-die-modewelt-gepraegt>. [03.02.2023]

Saint Laurent, Yves/Duras, Marguerite. Yves Saint Laurent: icons of fashion design, icons of photography. München 2018.

Saint Laurent, Yves/Vreeland, Diana. Yves Saint Laurent: The Metropolitan Museum of Art, New York. Berlin 1984.

L'official: Die charakteristischen Looks von Yves Saint Laurent: <https://www.lofficiel.li/fashion/die-charakteristischen-looks-von-yves-saintlaurent>. [03.02.2023]

Die bunte Welt der Mode -

Auszüge aus einer Hausarbeit

Melanie König

Die Modedesignerin Miuccia Prada¹

Das italienische Modelabel Prada wurde 1913 in Mailand von Mario Prada gegründet.² Im Sortiment befanden sich Lederaccessoires und kleine Luxuswaren, die durch hochwertige Verarbeitung, Materialien und Präsentation dem Anspruch der wohlhabenden Bevölkerungsschicht Italiens entsprachen.³ So wurde Prada 1919 offizieller Lieferant des italienischen Königshauses und trägt seither das Wappen und die verknöteten Schnüre des Hauses Savoyen im Logo.⁴ Nach dem Tod Mario Pradas übernahm dessen Tochter Luisa das Label.⁵ Bis in die 1970er-Jahre war das Unternehmen zwar erfolgreich, erreichte allerdings keine weltweite Bedeutung. Dies änderte sich, als die Leitung 1978 an Luisas Tochter Miuccia Prada übergeben wurde.⁶

Biografie

Miuccia Prada wurde 1949 unter dem Namen Maria Bianchi geboren. Ihre Familie war Teil der gehobenen Gesellschaftsschicht Italiens und in der Handhabung von Luxusartikeln geübt. Sie wurde streng erzogen und musste sich den Vorstellungen ihrer Eltern anpassen, wodurch sie bezüglich ihrer Kleidungswahl wenig Freiheiten hatte. Im Erwachsenenalter entschied sie sich gegen einen Eintritt in das Familienunternehmen und wandte sich der Politik zu.⁷ An der Universität von Mailand studierte sie

politische Wissenschaften und erlangte 1970 ihre Promotion. Zudem war sie Mitglied der Kommunistischen Partei Italiens. Allerdings galt diese im Vergleich zu anderen Ländern als weniger radikal und es war für die Mittel- und Oberschicht üblich, sich politisch links zu positionieren. Miuccia Prada interessierte sich für Feminismus und gesellschaftskritische Fragen. Dies prägte ihre spätere Arbeit als Designerin. Nach einer kurzen Anstellung als Pantomimin am Piccolo Teatro in Mailand kehrte sie auf Wunsch ihrer Eltern in das Unternehmen Prada zurück und übernahm es 1978. Im selben Jahr lernte sie auf einer Lederwaren-Messe den Taschenfabrikanten und Geschäftsmann Patrizio Bertelli kennen. Es entwickelte sich eine geschäftliche und persönliche Beziehung, wodurch Bertelli eine Lizenz zur Produktion von Prada-Handtaschen bekam. Das Paar heiratete 1987. Bertelli wurde Teilhaber und Vorstandsvorsitzender von Prada. Sein Geschäftssinn und Miuccia Pradas Gespür für Mode und Stil führten zu Innovationen im Unternehmen, die dem Label Prada internationale Anerkennung und Erfolg in der Modebranche brachten.⁸

Kollektionen

Miuccia Prada beschränkte sich zu Beginn ihrer Karriere bei Prada auf den Verkauf von Taschen. Mit der Entwicklung des Unternehmens erweiterte sie das Sortiment. 1988 stellte sie ihre erste Ready-to-wear-Kollektion für Damen vor. 1993 folgte die experimentelle Linie Miu-Miu und ein Jahr später eine Kollektion für Herren. 1997 kam die Kollektion Prada Sport hinzu. Zur gleichen Zeit wurde eine Linie für Freizeitmode Prada Linea Rossa eingeführt. Die Kleidungsstücke dieser Serie sind durch einen charakteristischen roten Streifen gekennzeichnet. Neben den Damen- und Herrenschuhen, Taschen und anderen Accessoires, etablierte Prada im Jahr 2000 Brillen im Sortiment. Daran schloss sich 2004 ein Parfüm für Damen und 2007 ein Duft für Herren an. In Zusammenarbeit mit dem südkoreanischen Elektronikhersteller LG entwickelte Prada 2007 ein Handy. Miuccia Pradas Ziel war es, nicht nur Produkte zu verkaufen, sondern dem Lebensstil einer ausgewählten Käufer:innenschicht zu entsprechen.⁹

⁸ Vgl. Piazza, Arianna: Fashion 150. A. a. O. S. 371; Schütte, Stefanie: Die großen Modedesignerinnen. A. a. O. S. 106, S. 109 f. und S. 371.

⁹ Vgl. Schütte, Stefanie: Die großen Modedesignerinnen. A. a. O. S. 110 ff.; Piazza, Arianna: Fashion 150. A. a. O. S. 371; Brattig, Patricia: „Prada“. A. a. O. S. 164.

¹ Die Originalfassung unter dem Titel Miuccia Prada wurde im Seminar Die bunte Welt der Mode - Designer:innen auf der Spur verfasst. Sie umfasst elf 11 Seiten und wurde redaktionell bearbeitet und gekürzt.

² Vgl. O'Hara Callan, Georgina: The Thames and Hudson dictionary of fashion and fashion designers. London 1998. S. 191.

³ Vgl. Schütte, Stefanie: Die großen Modedesignerinnen. Von Coco Chanel bis Miuccia Prada. 2. Auflage. München 2007. S. 105.

⁴ Vgl. Brattig, Patricia: „Prada“. In: Brattig, Patricia/Hesse, Petra (Hrsg.): Look! Modedesigner von A bis Z. Die Sammlung des Museums für Angewandte Kunst Köln. Leipzig 2015. S. 164-169. S. 164.

⁵ Vgl. Schütte, Stefanie: Die großen Modedesignerinnen. A. a. O. S. 105.

⁶ Vgl. O'Hara Callan, Georgina: The Thames and Hudson dictionary of fashion and fashion designers. A. a. O. S. 191; Piazza, Arianna: Fashion 150. 150 years/150 designers. London 2016. S. 371.

⁷ Vgl. ebd.; Schütte, Stefanie: Die großen Modedesignerinnen. A. a. O. S. 105 f.